

## Lösungsvorschlag zu den Aufgaben:

4. Recherchiere das Urteil vom Bundesverfassungsgericht vom 26.02.2020 zum Thema Sterben. Erkläre in eigenen Worten in einem Text, was damit beschlossen wurde. Bei deiner Recherche stößt du mit Sicherheit auf diese Wortgruppe „geschäftsmäßige Förderung der Selbsttötung“. Was ist damit gemeint? Finde heraus, worauf sich diese Formulierung bezieht oder wer damit gemeint sein könnte.
  - Geschäftsmäßige Sterbehilfe ist seit dem 26.02.2020 in Deutschland erlaubt.
  - Die Formulierung „geschäftsmäßige Beihilfe“ im Paragraf 217 StGB zielte auf die Tätigkeit von Sterbehilfevereinen ab (zum Beispiel auf den 2009 von Roger Kusch gegründeten Verein „Sterbehilfe Deutschland“).

## Formen der Sterbehilfe

### Formen der Sterbehilfe

#### aktive Sterbehilfe

##### direkte Sterbehilfe

.... ist die bekannteste Form der Sterbehilfe und wird auch als "Töung auf Verlangen" bezeichnet. Hier erhält der Patient auf Wunsch eine tödliche Injektion.  
- in Deutschland verboten

##### indirekte Sterbehilfe

.... hierbei erhält der Patient (z.B. bei starken Schmerzen) Medikamente, die zu einer kurzzeitigen Verbesserung des Zustandes führen können, bei denen jedoch bewusst in Kauf genommen wird, dass sie das Leben des Patienten verkürzen.  
- in Deutschland erlaubt

#### passive Sterbehilfe

.... liegt dann vor, wenn auf lebensverlängernde Maßnahmen verzichtet wird. Dies kann z.B. in der Form geschehen, dass eine erforderliche künstliche Beatmung nicht durchgeführt wird.  
- in Deutschland erlaubt, wenn gültige Patientenverfügung oder klare Willensäußerung des Patienten vorliegt

#### Beihilfe zum Suizid

.... hierbei wird der Patient beim Selbstmord unterstützt. Dies kann z.B. in der Form geschehen, dass man dem Patienten ein tödliches Medikament zur Verfügung stellt, mit dem er den Selbstmord dann selbst begeht.  
- seit dem 26.02.2020 in Deutschland erlaubt

## Argumente für und gegen die verschiedenen Formen der Sterbehilfe:

Argumente für oder gegen:	Aktive Sterbehilfe		Passive Sterbehilfe	Beihilfe zum Suizid
	Direkte Sterbehilfe	Indirekte Sterbehilfe		
Pro	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ man könnte Patienten, die sich nicht mehr äußern können, ihren Wunsch auf selbstbestimmtes Sterben erfüllen (falls sie dies vorher ausdrücklich geäußert hätten, sich aber in diesem Moment nicht mehr äußern können, z.B. durch komatöse Zustände</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Linderung der Schmerzen (wenn auch nur kurzzeitig) könnte die Lebensqualität des Patienten verbessern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Akt der Selbstbestimmung, wenn der Patient dies vorher verfügt hat oder die Angehörigen bestimmen lässt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Recht auf Selbstbestimmung auch hinsichtlich des eigenen Todeszeitpunktes</li> <li>+ Hilfe sinnvoll für Menschen, die sich ein selbstbestimmtes Sterben wünschen, aber nicht allein erfüllen könnten</li> </ul>
Contra	<ul style="list-style-type: none"> <li>- es besteht große Gefahr zum Missbrauch dieser Regelung (gerade aufgrund der Euthanasievorgeschichte im 2. WK) → Mord?!</li> <li>- man kann nicht wissen, ob der Patient es sich anders überlegt hat, wenn er sich in diesem Moment nicht klar äußern kann</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Linderung der Schmerzen ist nicht ganz gewiss, abhängig vom Medikament</li> <li>- Nebenwirkungen sind manchmal nicht absehbar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unklar, ob der Patient in diesem Moment dann noch genauso entscheiden würde, wie zu dem Zeitpunkt der Erstellung der Patientenverfügung, Vielleicht hat sich die Situation/Meinung des Betroffenen geändert?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ältere Menschen könnten sich diskriminiert fühlen, weil ihr Leben als weniger lebenswert angesehen wird</li> <li>- Womöglich fühlen sie sich dazu gezwungen, um den Kindern nicht zur Last zu fallen (Arzt-, und Krankenhausrechnungen, die womöglich nicht von der Krankenkasse übernommen werden, Reha oder Seniorenheim)</li> <li>- Viele Suizidversuche schlagen fehl und die Betroffenen begehen dann keinen neuen Versuch – Möglicherweise wollen sie auf sich aufmerksam machen?</li> <li>- Lässt sich auch fragen, wann ist ein Leben nicht mehr lebenswert?</li> <li>- Möglicher Missbrauch hinsichtlich von Unternehmen, die hieraus Profit schlagen könnten? (Sterberäumlichkeiten, Mittel, ...)</li> </ul>